



Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 30.09.2021

2021/266
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	16.11.2021	
Rat der Stadt	25.11.2021	

Betreff

Teilnahme am RVR-Rollout Solarmetropole Ruhr

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat den Beschluss zur Teilnahme am Rollout „Ausbauinitiative Solarmetropole Ruhr“

K r a v a n j a
Bürgermeister

L e n o r t
Stadtbaurätin

Sachverhalt

In 2019 startete der Regionalverband Ruhr mit der Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr. Fünfzehn Kommunen, acht Kreishandwerkerschaften, drei Handwerkskammern und der RVR arbeiten gemeinsam an diesem Projekt. Ziel ist es den Ausbau von Photovoltaik voranzubringen. Im kommenden Jahr 2022 steht ein Rollout für das Projekt an. Hierzu sollen sich weitere Kommunen an dem Rollout beteiligen dürfen und das Projekt unterstützen.

Auf der Internetseite des Projektes Solarmetropole Ruhr können Interessierte die Eignung ihres Daches für Solaranlagen prüfen und einen geeigneten Handwerker finden. Um die Installation von neuen Anlagen im Rahmen einer Sonderaktion der Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr noch weiter zu steigern, stellte der RVR insgesamt einen Fördertopf von knapp 40.000 Euro zur Verfügung. Neben Förderangeboten, wie der Förderung von Balkon-PV, Informationsveranstaltungen für BürgerInnen, HandwerkerInnen und SteuerberaterInnen sollen im Rahmen der Ausbauintiative auch verschiedene Aktionen angeboten werden. Voraussetzung für die Teilnahme der Kommunen ist eine Bewerbung und folgende Kriterien:

- Jede Kommune muss voraussichtlich 2.500 Euro pro Jahr im Haushalt zur Verfügung haben, um Kosten übernehmen zu können (wie für Raummiete, Catering, eigene Aktionen etc.). Die Kosten für die eventuelle Teilnahme werden durch den EUV übernommen.
- Die Kommunen führen selbstständig Veranstaltungen, wie Infoveranstaltungen, Solarspaziergänge oder ähnliches, durch
- Die Kommunen unterstützen den RVR bei der Öffentlichkeitsarbeit, indem Sie Fotos der Veranstaltungen zeitnah an den RVR senden
- Durchführung einer Evaluation durch die Kommunen von Veranstaltungen und Kontakten im Rahmen des Projekts

Da die Themenfelder energetische Sanierung und Energieberatung sowie Nahmobilität ebenfalls eine bedeutende Rolle im Rahmen des Projektes spielen, ist die Einbindung von Verbraucherzentrale und Stadtwerke Castrop-Rauxel zielführend. Vorgesehen ist, dass nach der Anmeldung der Stadt Castrop-Rauxel der RVR festlegt, welche Kommunen im Rahmen des Rollouts in 2022 Berücksichtigung finden.

Weiterer Bericht in der Sitzung.
Anlage Antragsunterlagen

Bereich 12	EUV